

Modalverben - Empfehlung + Vermutung

Bildung

Das Verb "sollen" drückt eine Empfehlung, eine Vermutung oder einen Auftrag aus.

	sollen
Präsens	
ich	soll
du	sollst
er	soll
wir	sollen
ihr	sollt
sie	sollen
Präteritum	
ich	sollte
du	solltest
er	sollte
wir	sollten
ihr	solltet
sie	sollten
Partizip II	
	gesollt
Konjunktiv II	
	sollte

Verwendung

Modalverben modifizieren ein Verb. Sie werden mit dem Infinitiv des Vollverbs verwendet.

Beispiel:

Du **sollst** leise sein.

Im Präsens und Präteritum wird die finite Form verwendet, im Perfekt die infinite Form.

Präsens	Präteritum	Perfekt
Er <i>soll</i> arbeiten.	Er <i>sollte</i> arbeiten.	Er hat arbeiten <i>sollen</i> .

Ersatzinfinitiv für Partizip Perfekt: In den zusammengesetzten Zeiten wird das Partizip Perfekt durch den Infinitiv Präsens ersetzt, wenn es unmittelbar nach einem Infinitiv steht.

Beispiel:

Er hat **lernen sollen**. NICHT: Er hat lernen gesollt.

Modalverben können auch ohne Vollverb verwendet werden.

Beispiel:

Das **sollst** du nicht! Oder: Das **sollst** du nicht tun.

Gibt es kein Vollverb, wird im Perfekt das Partizip II des Modalverbs verwendet.

Beispiel:

Das hat sie nicht *gesollt*.

Bedeutung

Das Verb "sollen" wird verwendet, um Aufforderungen oder Empfehlungen auszudrücken.

Beispiel:

Ihr **sollt** eure Zimmer aufräumen!

Du **sollst** nicht rauchen!

Für eine Empfehlung wird häufig der Konjunktiv II Präteritum verwendet.

Beispiel:

Wir **sollten** uns beeilen.

Du **solltest** langsamer fahren.

"Sollen" kann auch verwendet werden, wenn der Sprecher nicht sicher ist, ob seine Aussage wahr ist.

Beispiel:

In diesem Haus **soll** es Geister geben. (Ich habe das Gerücht gehört).

Wir **sollten** bald in Hamburg ankommen. (Ich kann es nicht sicher sagen.)